

Broncemedaille bei der U20-Europameisterschaft

Der für die TSVH startende Maxim Sarmanov ringt sich einmal mehr aufs Podest

Es ist schlicht und ergreifend großartig...ja man muss die Performance des 19-jährigen Maxim Sarmanov schon in die nächsthöhere Schublade phänomenal einordnen.

Bei seiner bereits 8. Europameisterschafts-Teilnahme (!) seit der U15 gelang es nun schon wieder dem jungen Moldawier im italienischen Caorle in Dauerbrenner-Manier seine 6. kontinentale Medaille zu erkämpfen...dies muss einem erst mal so gelingen. Der Mannschaftsringer der TSV Herbrechtingen konnte sich bereits im Vorlauf 2-facher Vize-Europameister der Kadetten 2023 und vergangenes Jahr wiederum bei den Junioren nennen, davor stand Maxim bei der U15 und der U17 mit Bronze dekoriert schon 3x auf dem Podest. Bei der Weltmeisterschaft in 2024 belegte der Wahl-TSV'ler nach einem Kampfverlust im kleinen Finale auch schon den 5. Platz.

Nun bei der U20-EM im allseits bekannten Badeort an der Adria zählte Sarmanov immer noch in der Gewichtsklasse bis 55 kg (15 TN) in der griechisch-römischen Stilart nach seinem letztjährigen 2. Platz unweigerlich erneut als Top-Kandidat, wenngleich die internationale Spitze mit jedem älter werdenden Jahrgang immer breiter aufgestellt ist.

In der Qualifikation gelang dem Moldova-Ringer in einer vorgezogenen Spitzenkonfrontation des letztjährigen Silbermedaillen-Gewinners gegen den EM-Drittplatzierten aus Ungarn, Peter Zsigmond Totok einmal mehr ein 3:1 Punktsieg. Allerdings nach dem Quarterfinale wackelte ein abermaliges Podest für Sarmanov nach einer eindeutigen 0:9 Technikniederlage gegen den russischen Newcomer Ivan Solomin, der momentan lediglich ohne Landeskenntung als UWW-Athlet (United World Wrestling) ein Startrecht wahrnehmen darf, bedenklich. Die überragende Qualität des osteuropäischen Ringers, der alles „wegputzte“ und später auch den EM-Titel verwirklichen konnte, setzte sich bis ins Finale hinein fort und so durfte Maxim über den Umweg der sogenannten Repechage, die Hoffnungsrunde, wieder in den Wettkampf eingreifen.

Nach einem 7:3 Punkterfolg über den Tschechen Jakub Sedlak war die 4. Turnierbegegnung gegen Dragos Draga (Rumänien) bereits das kleine Finale um die bronzene Plakette. Mit einem Schulterrieg nach 43 Sekunden Kampfdauer beendete Sarmanov sämtliche aufgekommene Zweifel an einem abermaligen internationalen Spitzenplatz. Eine weitere Perspektive ist, dass der Moldawier auch nächstes Jahr noch in der Altersklasse U20 startberechtigt ist...und die WM im August steht für ihn bestimmt auch noch auf der Agenda.

Mit 14 Siegen in 14 Mannschaftskämpfen hatte das Ringerjuwel letztes Jahr in der Württembergischen Oberliga als 18-jähriger ungeahnt bravourös performt und auch kommende Saison wird Sarmanov zu den Leistungsträgern der TSV-Ringer zählen.



Alwin Reimer
Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen